



1.FC Köln

Der 1. FC Köln spielt im 4-4-2 mit Raute mit und gegen den Ball. Merkmal des Kölner Spiel ist eine enorm hohe Intensität, in der sie den Gegner permanent versuchen unter Druck zu setzen. Teilweise spielt Köln ein Mann gegen Mann Angriffspressing über den ganzen Platz mit dem Ziel möglichst hohe Ballgewinne zu erzeugen.

Tigges oder Selke sind in der Lage den gewonnenen Ball zu halten und auf die nachrückenden Spieler meist in der Halbspur abzulegen. Auf der Außenbahn ist Köln meist nur einfach besetzt, schafft es aber trotzdem die meisten Flanken der Bundesliga zu schlagen. Dies geschieht teilweise schon sehr früh aus dem Halbraum, so dass viele Bälle in die Box kommen und Köln auch die meisten Tore aus Flanken erzielt.

Mit dem Ball sucht Köln einen flachen Spielaufbau über die Innen- und Außenverteidiger, um dann über die Außenbahnen in das letzte Drittel zu kommen. Shkiri fällt teilweise zwischen die Innenverteidiger und bildet eine dynamische 3er-Kette im Spielaufbau wobei dann der Raum vor der Kette von den 8er Positionen belaufen wird. Wenn das Spiel nicht über die Außenbahn möglich ist, schlägt Köln auch lange Bälle auf die Spitzen als Zielspieler, um über die Ablagen und zweiten Bälle in die Spielfortsetzung zu kommen.

Köln hat Schwächen, wenn sie gegen spielstarke Mannschaften nicht ins Pressing kommen, sondern der Gegner in der Lage ist sich mit spielerischen Lösungen zu befreien.

N/N/S/U/U

Letzte Spiele

RB Leipzig

Red Bull spielt in der Grundordnung 4-2-2-2 mit und gegen den Ball. Im Spielaufbau lässt sich häufig einer der 6er (meist Schlager) zwischen die Innenverteidiger fallen und bildet dann eine dynamische 3-er-Kette im Aufbau, bei der die Außenverteidiger in die Mittelfeldebene hochschieben.

RB baut meist flach über das Zentrum auf und versucht einen der vier Offensivspieler ins Spiel zu bringen, die an der letzten Linie des Gegners positioniert sind. Grundsätzlich versucht RB das Zentrum zu überladen, wo sie bis zu acht Spieler in den Zentrumshalbspuren positionieren und nur die Außenverteidiger die Breite halten. Mit der hohen 1vs1 Qualität von Forsberg und Szoboszlai kombiniert sich RB dadurch häufig durchs Zentrum und erzeugt mit einer guten Boxbesetzung von 5-6 Spielern extreme Torgefahr.

Bei Ballverlust sucht RB sofort das Gegenpressing und steht mit der letzten Kette dabei sehr hoch und ist aber anfällig für lange Bälle in die Tiefe. Im gegnerischen Spielaufbau stellt RB gerne im Angriffspressing die Abstoße hoch zu und versucht das Spiel nach außen zu lenken. Als zweite Pressingvariante spielt RB Mittelfeldpressing, dass mit gewissen Auslösern immer wieder in ein situatives Angriffspressing wechselt. Aus der 4er-Kette attackiert RB besonders mit Gvardiol mutig nach vorne, um bei Ballgewinnen sofort vertikal tiefe Anspiele zu suchen und z.B. über Werner in schnelle Konter zu kommen.

S/S/U/S/S



Mögliches Spielszenario:

Köln wird Leipzig zuhause attackieren und sein intensives Angriffspressing aufziehen. Dabei wird Köln wahrscheinlich mit einem zweiten 6er neben Shkiri auflaufen, um einerseits den zweiten Stürmer von RB im Spielaufbau zu stören und auch die 8er von Leipzig im Zentrum zu binden.

Durch die teilweise sehr hohe Positionierung ergeben sich Räume hinter der Kölner 4er-Kette, die von Leipzig belaufen werden können und eine große Gefahr für das Kölner Spiel darstellen.

Leipzig hat die spielerische Qualität, sich aus dem Pressing der Kölner zu lösen und dann die sich ergebenden Räume mit ihren schnellen Spielern wie Werner und Silva zu nutzen. Hier hat RB deutliche Geschwindigkeitsvorteile. Schwerpunkt der Angriffe über außen war in den letzten Spielen klar die linke Seite mit Halstenberg, Forsberg und Werner, über die meisten der Angriffe gelaufen sind. Leipzig schlägt die Flanken eher hoch und hat mit Silva auch einen Spieler, der die Hereingaben verarbeiten kann.

Durch die Positionierungen im Zentrum sind viele zentrale Zweikämpfe zu erwarten und beide Mannschaften suchen daraus den Umschaltmoment für ihr Spiel. Hier wird auf den Schiedsrichter Martin Petersen eine Menge (Lauf)-arbeit zukommen.



FAZIT: Leipzig wird sich aufgrund der höheren individuellen Qualität durchsetzen



Spielsysteme

Mit Ball

- 4-4-2 (Raute)



Gegen den Ball

- 4-4-2 (Raute) AP
- EW: Martel 4-2-2-2 (flach) -> Doppel-6



Mit Ball

- 4-2-2-2 (Szoboszlai & Olmo eingerückt)



Gegen den Ball

- 4-4-2 (flach)
- MFP -> Übergang ins AGP



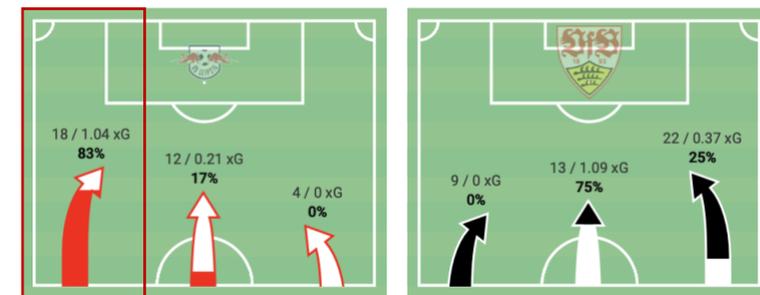


- Kainz & Ljubicic sind in die HS eingerückt, sodass Hector & Schmitz meist allein die AS besetzten (einfache Besetzung der Breite)
- Flacher Spielaufbau über die beiden IV´s -> AV´s
- Hohe Anzahl an Spielern - Boxbesetzung (offensiv); vor allem auch für den 2. Ball rund um den 16er -> Abstand zur letzten Kette etwas groß
- Offensive Boxbesetzung: ST geht kurz in Richtung Tor (zieht gegnerische IV´s mit) -> Anspieloption in den Rückraum öffnet sich
- Anspiel auf AV -> Tiefenläufe (häufig ballerhaltend) der beiden 8er (HS-> AS) -> HS wird geräumt, welche wiederum belaufen/neu besetzt werden kann
- „offener Fuß“ AV -> sofortige Flankenhereingabe in die Box (Flankenhöhe III – Halbfeld) -> Anforderungsprofil Selke/Tigges + Chaos/herunterfallende Bälle aufsammeln -> im Spiel gegen S04 erstaunlich wenige (nur 10 Flanken) und keine Flanke fand einen Abnehmer!
- Ansonsten hat Köln deutliche Vorteile bei Flanken Platz 1 bei Flanken aus dem Spiel und bei Toren aus Flanken
- Anspiele (auch unter hohen Gegnerdruck) vom TW auf Skhiri (6er), um einen der beiden IV´s freizuspielen -> Klatsch-Option
- Problematik: 8er in (halb-)offene Stellung zu bringen; meist geschlossen
- Situativ kippt Skhiri zwischen IV-IV ab -> dynamischer 3er-Aufbau -> 6er Raum unbesetzt (kann aber dadurch durch die beiden 8er belaufen werden)
- Möglichkeit: lange Bälle auf Zielspieler Selke -> weicht hierfür auf den Flügel aus (legt sehr viele Bälle ab; wenige Kopfballverlängerungen) -> Maina/Olesen sammeln die 2. Bälle auf

Spielaufbau

- Raum schiebt an die letzte Kette hoch -> situativ lässt sich Schlager zwischen LIV & LV fallen -> 6er-Position nur einfach von Haidara besetzt
- Möglichkeit aber auch mit 2*6er vor der Kette das Spiel aufzubauen
- Szoboszlai & Olmo sind in den beiden HS positioniert; Werner & Silva binden die beiden IV´s
- Phasen mit viel zirkulierendem Ballbesitz (Stuttgart bereits zu Beginn sehr tief) -> hohe letzte Kette
- Spieleröffnung im 4-2-2-2 flach über die flach positionierten AV´s; breite Positionierung der beiden ST (ziehen gegnerische IV´s auseinander)
- Positionswechsel Szoboszlai (in der AS) & Henrichs (eingerückt in der HS)
- Flaches Kombinationsspiel -> viele Rückpässe
- Aufgrund der GO hat RB sehr viel Personal in den beiden HS und der ZS -> „Durchzocken“
- Übertrag in die Mittelfeldebene kaum vorhanden (sofern Gegner das Zentrum geschlossen hält)
- Hohe Flankenhereingaben (Höhe II) Raum -> Silva (beläuft den 1. & 2. Pfosten) -> Kopfballtechnik für beide Optionen vorhanden

Angriffe über die Flügel und Gefährlichkeit

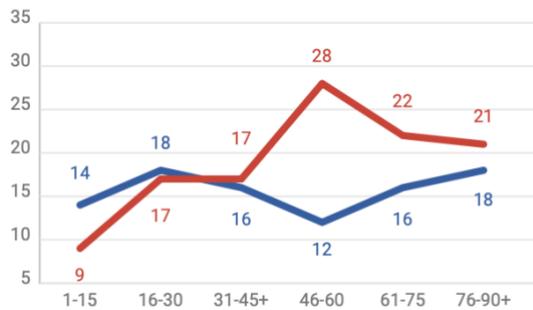


- 4-5 Spieler an der letzten Kette positioniert (AV´s, 8er, ST)
- EW: Poulsen als Zielspieler -> langer Ball



Anteil lange Pässe, in %

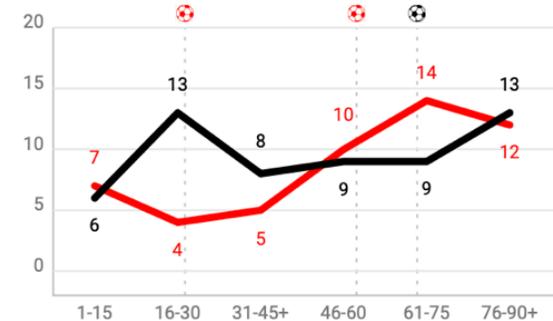
	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
● Schalke 04	15%	16%	15%
● Köln	18%	13%	23%



- Kainz & Ljubicic rücken sofort ins Zentrum ein, um den Ball im Zentrum zurückzuerobern
- Ballnahe Spieler schließen die Passwege sehr gut

Anteil lange Pässe, in %

	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
● RB Leipzig	8%	5%	11%
● Stuttgart	9%	8%	10%



Gegenpressing oder Fallen lassen:

- AV´s mit der maximalen Breite im Spielaufbau -> langer Weg bei einem möglichen Ballverlust im Zentrum fürs Gegenpressing
- Vergessen häufig den ballführenden Spieler sofort unter Druck zu setzen (viel Personal um den ballführenden Spieler -> „Wer ist dafür verantwortlich?“)
- BV im Zentrum -> sofortiges Gegenpressing
- Hohe Ballgewinne in der 2. HZ im Gegenpressing



<ul style="list-style-type: none"> • Viel Personal im Angriffspressing in der vordersten Linie! -> hohes Risiko • Kainz & Ljubicic laufen die beiden AV´s an; ballferner 8er rückt ins Zentrum ein (Übernahme des ballfernen 6er´s) • Sehr ballorientiert -> Möglichkeit einer direkten Spielverlagerung (Dynamik) • Skhiri muss als alleiniger 6er sehr lange Wege vertikal & horizontal zurücklegen • Olesen (10er) spielt vom ballnahen 6er (Spiel gegen S04) weg • Schafft es der Gegner einen IV aus dem Zentrum auf den Flügel herauszuziehen -> zweiter IV & ballferner AV müssen durchschieben -> Option am 2. Pfosten geht auf 	<p>Pressing:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Angriffspressing -> einer der beiden ST löst das Pressing aus -> alle anderen Spieler schieben ballnah durch • Ballnaher ST läuft IV an -> Ballferner ST muss im Pressing den gegnerischen 6er (Karazor) übernehmen • „Von innen nach außen“ -> Mit den beiden 8ern (HS) das Pressing auf den Flügel lenken -> Balleroberung in den beiden AS -> 8er läuft gegnerischen AV an <p>Konter</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Balleroberungen / tief / mittel / hoch</td> <td>86/33/31/22</td> <td>91/48/33/10</td> </tr> <tr> <td>halbzeit rückgewinnungen</td> <td>36</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>Ballverluste / tief / mittel / hoch</td> <td>116/13/37/66</td> <td>112/26/44/42</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Sehr gut den langen Ball auf den Zielspieler Pfeiffer verteidigt -> Abwehrdreieck -> wird gegen Köln (Selke, Tigges) genauso entscheidend werden! -> Wichtig: Anschluss der beiden 6er 				Balleroberungen / tief / mittel / hoch	86/33/31/22	91/48/33/10	halbzeit rückgewinnungen	36	26	Ballverluste / tief / mittel / hoch	116/13/37/66	112/26/44/42
Balleroberungen / tief / mittel / hoch	86/33/31/22	91/48/33/10												
halbzeit rückgewinnungen	36	26												
Ballverluste / tief / mittel / hoch	116/13/37/66	112/26/44/42												
<ul style="list-style-type: none"> • Maina hat eine hohe Geschwindigkeit im Umschalten nach BG; Selke/Tigges sind Spieler, die den Ball halten können, um weiteren Spielern Zeit zum Nachrücken zu geben • Benachbarte Spuren des ballführenden Spielers werden belaufen (Ballführender Spieler in der ZS; Läufer in den HS) -> dennoch zu wenig Personal in den wenigen Konter-Situationen 	<p>Konter</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Selten möglich, da im letzten Spiel Stuttgart kompakt im MP verteidigt hat -> Ballverlust (Gegner ungeordnet) -> erster Blick sofort Tief -> Werner & Silva belaufen die Schnittstellen • Werner weicht für einen möglichen Konter auf den Flügel aus -> Balleroberung Zentrum + diagonales Zuspiel auf den Flügel • 92.min Gelegenheit für Laimer; Konter-Gelegenheiten zum Ende des Spiels sehr schlecht ausgespielt (falsche Entscheidungen in ÜZ-Situationen) 												



<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 2*Spieler im 5m-Raum am kurzen Pfosten (Hector & Chabot); 4*einlaufende Spieler in alle Zonen; 3*Sicherungsspieler am 16er (Dreieck) <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 5 (Raumorientiert) + 3 (Mannorientiert) <p>Freistoß – defensiv (Halbfeld)</p> <ul style="list-style-type: none">• 1*Spieler bildet die Mauer; 5*Spieler sehr tief auf einer Linie platziert; 3*Spieler in direkter Mannzuordnung; 1*Spieler im Rückraum• Im Übergang Standardsituation & freies Spiel verlieren die Kölner ihre Gegenspieler am 2.Pfosten aus den Augen <p>Einwurf – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Linie freimachen -> einlaufender Spieler aus dem Zentrum beläuft die Linie (meistens Maina) -> Anspieloption• Sehr tiefe Option an der Grundlinie (meistens Selke)• Köln hat schon 2 Tore nach Einwürfen erzielt (Platz 1)	<p>Standard-situationen</p>	<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Sofern nur 1*Spieler rausschiebt -> kurze Variante mit Hinterlaufen durchspielen <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Verteidigen in der L-Form im 5m-Raum (5*Spieler) + 3*Spieler in der direkten Mannzuordnung + 2*Spieler (Werner & Olmo) im Rückraum• 2ten Ball nochmals in torgefährlichen Bereich bringen -> fehlerhafte Mannzuordnung! <p>Freistoß – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Direkt verwandelter Freistoß (30m – zentral vorm Tor) -> Schusstechnik Szoboszlai (Platz 1 bei Freistoßtoren) <p>Freistoß – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Linien-Verteidigung + Raum geht in die Manndeckung (direkte Zuordnung Pfeiffer) -> Übergabe/Übernahme Fehler am kurzen Pfosten <p>Spieleröffnung – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Olmo rückt auf die 10er Position; beide ST attackieren die beiden IV´s -> direkte Mannzuordnung -> GZ an der letzten Kette
	<p>Sonstige Auffälligkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none">• RB fehlen die Läufe von den beiden 8er Positionen in die Tiefe (z.B. bei einem Anspiel auf den AV) -> Spielerprofile Szoboszlai & Olmo nicht darauf ausgelegt!



Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

RF – rechter Flügelspieler

LF – linker Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub